



Demeter-Landwirte & Landwirtinnen

Aufnahmeverfahren neu!

Stand 02.2021

- 1) Der interessierte Betrieb meldet sich in der Geschäftsstelle, Informationsgespräch
- 2) Der interessierte Betrieb bekommt die **Erstinformationen** und schickt den **Fragebogen** in die Demeter Geschäftsstelle.
- 3) Daraufhin wird eine Erstberatung vereinbart.
- 4) **Das erste Beratungsgespräch** findet statt (€ 200.- Kosten für den Betrieb/ € 250.- bei 2 Betriebsnummern), der/die ErstberaterIn legt besonderes Augenmerk auf:
 - **Präparatearbeit:** Wenn nicht bereits vorhanden, sollen bei der Erstberatung die Voraussetzungen für eine ordentliche Abnahme der Präparategeräte erklärt werden (Arbeitsgruppen, Rührtechnik, Kessel, Spritzen, Lagerung, Ausbringung, Qualität und Herkunft der Präparate). Wenn die Präparatetechnik eines anderen Betriebes genutzt wird, muss diese zu besichtigen sein.
 - **Entwicklungsimpuls / Vision** des Betriebes (Hofentwicklungsgespräche!)
 - Bei **Futter-Mist-Kooperation:** Nur gelebte Futter-Mist-Kooperationen sind akzeptabel. Der/die ErstberaterIn soll den Kooperationsbetrieb mitbesuchen, auch in der Biokontrolle muss diese jährlich mitkontrolliert werden. Der/die ErstberaterIn entscheidet, ob die Kooperation gut funktionieren kann.
- 5) **Aufnahmegespräch:** Der interessierte Bauer/Bäuerin nimmt mit seinem Erstberater/in Kontakt auf, sobald die Präparate startklar sind. Ein zweiter Besuch durch BeraterIn findet statt (neuerlich Kosten €150.-/€ 200.- bei 2 Betriebsnummern) Freigabe ja/nein.
- 6) Der/die ErstberaterIn empfiehlt Aufnahme als Demeter-Betrieb (oder nicht).
- 7) **Abstimmung über Aufnahme im Vorstand. Nach Vorstandsbeschluss: Markenschutzvertrag wird zugestellt. Der Betrieb ist somit Demeter-Mitglied.**
- 8) **GS meldet bei Bio Austria und Kontrollstelle dass ab jetzt Demeter-Kontrolle möglich ist.**
- 9) **Die Umstellungslaufzeit der Flächen beginnt.**
- 10) **Vor Vollanerkennung der Demeterflächen, muss der Grundkurs absolviert sein.**